

# Anfrage zu Hundseck

**Ottersweier** (red). Mit einer Kleinen Anfrage in Sachen ehemaliges Kurhaus Hundseck wendet sich der CDU-Landtagsabgeordnete Tobias Wald an den Landtag von Baden-Württemberg. So will der Abgeordnete unter anderem wissen, welche Förderprogramme möglich wären, um die Beseitigung der Ruine zu vollziehen. Aufschluss soll die Anfrage auch darüber geben, ob die Landesregierung initiativ auf die Gemeinde Ottersweier zugegangen ist und wie viele Gespräche es mit der Kommune gegeben habe zur Beseitigung der Ruine. „Wie wird sichergestellt, dass kein Heizöl ins Erdreich gelangt?“, fragt Wald. Ferner fordert er von Stuttgart eine Begründung zur Empfehlung an den Petitionsausschuss, der Petition des Mannheimer Juristen Jörg Schmidt in Sachen Hundseck nicht stattzugeben. Der Abgeordnete will ferner wissen, welche Möglichkeiten die Regierung sieht, die Ruine zu beseitigen und welche Folgenutzungsmöglichkeit besteht, beispielsweise auch mögliche Kooperationsprojekte mit dem Nationalpark. „Das Unverständnis über den Sachstand des ehemaligen Kurhauses Hundseck ist in der Bevölkerung als auch bei allen Beteiligten groß. Die derzeitige Situation ist nicht mehr nachvollziehbar und nicht weiter hinnehmbar. Dem jetzigen Umstand muss schnell Abhilfe geleistet werden“, so Wald in seiner Begründung. „Dabei muss sich auch die Landesregierung bekennen und Klarheit schaffen. Fragen der schnellen Unterstützung müssen erörtert werden, nicht zuletzt auch im Sinne des Schutzes von Mensch und Umwelt, welchen die Landesregierung voranbringen möchte.“